

	<p>Object: Taufstien aus Benndorf bei Merseburg</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Skulpturensammlung</p> <p>Inventory number: AE 391</p>
--	--

## Description

Der Taufstein stammt aus dem heute nicht mehr existierenden Ort Benndorf (ehem. Kreis Merseburg, 9 km südwestlich der Kreisstadt) und wurde in unbekannter Zeit aus der einst stattlichen, in Teilen noch romanischen Kirche entfernt. Es handelt sich um einen kelchförmigen Taufstein mit Fuß und Kuppel auf oktagonalem Grundriss. Einziger Schmuck sind jeweils zwei quadratische Ornamentfelder an den acht Seiten der Kuppel. Grundgerüst der hier variierenden geometrischen Motive ist ein diagonal in das Quadrat eingeschriebenes Kreuz, auf dem horizontale Kreuze, Rauten, Kreise oder Sterne ausgebildet werden.

Der schlicht ornamentierte Taufstein gehört zu einer Gruppe mitteldeutscher Werke, die im Harzvorland entstanden sind. Die oktagonale Gestalt spricht für eine Datierung ins 13. Jahrhundert oder später. Generell treten an Taufsteinen seit dieser Zeit bildliche Darstellungen zugunsten architektonischer Elemente oder Blendmaßwerk zurück; in Sachsen bestand allerdings schon früher die Tendenz zur starken Reduktion. Auf eine spätere Entstehung verweist aber auch die exakte geometrische Ornamentik, die bei hochromanischen Taufsteinen zwar ähnlich, aber viel einfacher oder unorganischer vorkommt.

(Auszug aus: Tobias Kunz, Bildwerke nördlich der Alpen. 1050 bis 1380. Kritischer Bestandskatalog der Berliner Skulpturensammlung, Petersberg, Michael Imhof Verlag 2014)

Entstehungsort stilistisch: Sachsen

Historischer Standort: Benndorf

## Basic data

Material/Technique:

Kalkstein

Measurements:

Höhe: 67 cm; Durchmesser: 114 cm; Tiefe:  
(innen) 39 cm; Durchmesser: (Fuß) 64 cm;  
Durchmesser: (innen) 81,5 cm

## Events

Created	When	13.-14. century
	Who	
	Where	

## Keywords

- Limestone